Typenschild

❶ Typenbezeichung: z.B. R8/17 C PROF+

R	Antriebsgröße (Rohrdurchmesser) P - 35mm R - 45mm
8/17	Nennmoment/Abtriebsdrehzahl
C	Steckbare Anschlussleitung
P	Punkt zu Punkt programmierbar
R	Elektronische Endabschaltung für Rollladen
O	Sensible Hinderniserkennung
F	Funkempfänger
+	Geeignet für Hochschiebesicherung

❷ Betriebsart (Kurzzeitbetrieb S2)

Nach 4 Min. Dauerbetrieb muss eine Abkühlphase erfolgen.

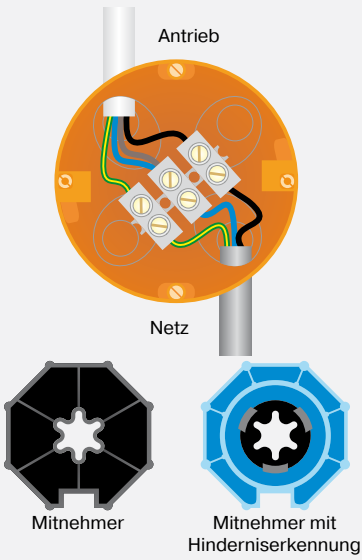
❸ Serien-Nummer: z.B. 10 18 60713

10	Jahr 2010
18	Kalenderwoche
60713	Fortlaufende Nummer

Anschluss

Antriebe mit elektronischer Endabschaltung und integriertem Funkempfänger werden direkt an die Spannungsversorgung angeschlossen. Die braune Ader wird zusammen mit der blauen Ader auf den Neutralleiter geklemmt.

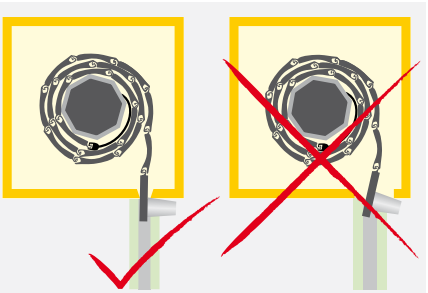
Damit die sensible Hinderniserkennung aktiv wird, muss der Mitnehmer mit Hinderniserkennung an dem Antrieb montiert sein.



Informationen

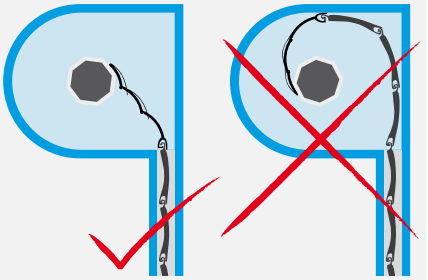
Die Antriebe mit elektronischer Endabschaltung PROF+ erkennen und programmieren selbsttätig die Endlagen bei vorhandenen Anschlägen. Bei fehlenden Anschlägen werden Endabschaltpunkte programmiert.

Um die obere Endlage einwandfrei zu erkennen, muss ein definierter Anschlag vorhanden sein (Winkelleiste oder Stopper).



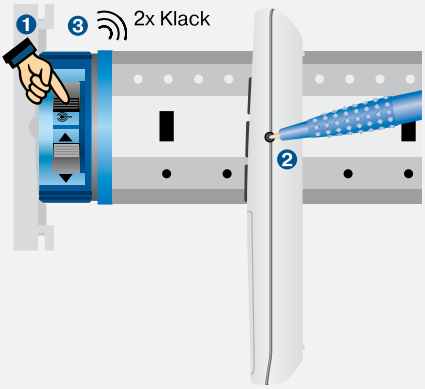
Installation mit Hochschiebesicherungen

Die Hochschiebesicherung muss eingerastet sein und den Rollladen auf die Fensterbank drücken.



Einlernen des Mastersenders

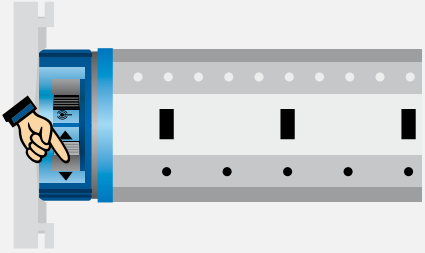
Versetzen Sie den Antrieb durch das Einschalten der Spannungsversorgung (Power On) oder durch das Schalten des Funkschalters in die Position für 3 Min. in Lernbereitschaft ❶. Drücken Sie danach die Programmiertaste am gewünschten Mastersender ❷, bis der Antrieb 2x klackt ❸ (3 Sek. bei Erstinstallation, 10 Sek. zum Überschreiben eines bereits eingelernten Mastersenders).



Korrigieren der Drehrichtung

Schalten Sie bei verkehrter Drehrichtung den Drehrichtungsschalter am Antrieb um.

Achtung: Die Drehrichtung kann nur umgeschaltet werden, wenn keine Endlagen eingelernt sind.



Einstellen der Endlagen

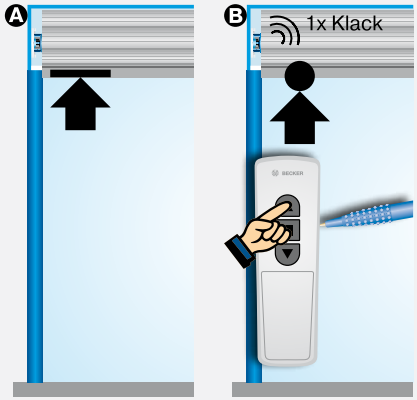
1. Einlernen der oberen Endlage mit dem Mastersender

Ⓐ Zu Anschlag oben

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ Zu Punkt oben

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte obere Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



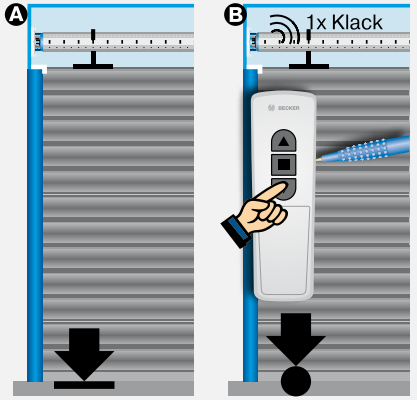
2. Einlernen der unteren Endlage mit dem Mastersender

Ⓐ Zu Anschlag unten

Fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig abschaltet (für die Installation mit Federn muss der Mitnehmer für Hinderniserkennung verwendet werden).

Ⓑ Zu Punkt unten

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position. Drücken Sie danach die Programmier- und AB-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.



3. Löschen der Endlagen mit dem Mastersender

Drücken Sie die Programmier- und STOPP-Taste, bis der Antrieb nach 10 Sekunden 2x klackt.

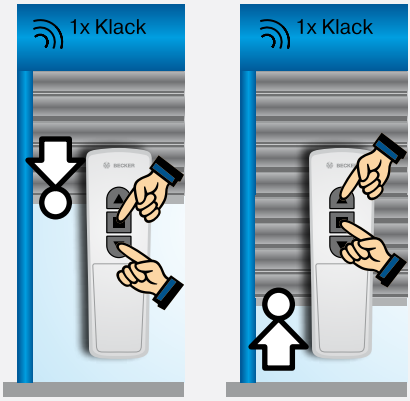
Befindet sich der Rollladen zwischen den Endlagen, werden durch den Löschvorgang beide Endlagen gelöscht. Befindet sich der Rollladen in einer Endlage, wird nur diese gelöscht.

Einstellen der Zwischenpositionen

4. Einlernen der Zwischenposition/Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die gewünschte Zwischenposition/Lüftungsposition und drücken Sie die STOPP- und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste, bis der Antrieb 1x klackt.

Für das Anfahren der Zwischenposition/Lüftungsposition drücken Sie innerhalb einer Sekunde 2x die AB-Taste bzw. Auf-Taste (Doppeltipp).



Zwischenposition | Lüftungsposition

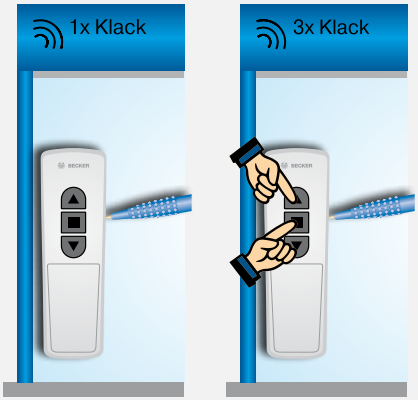
5. Löschen der Zwischenposition/Lüftungsposition

Fahren Sie den Antrieb in die zu löschende Position und wiederholen Sie den Einlernvorgang (STOPP- und AB-Taste bzw. STOPP und AUF-Taste drücken), bis der Antrieb 2x klackt.

6. Aktivieren des Festfrierschutzes oben (optional)

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag. Drücken Sie anschließend die Programmiertaste, bis der Antrieb 1x klackt. Danach drücken Sie die Programmier-, STOPP- und AUF-Taste, bis der Antrieb 3x klackt.

Durch den gleichen Vorgang wird der Festfrierschutz oben wieder deaktiviert.



Hinweis:

Während der Installationsfahrt (erstes Auf- bzw. Abfahren) fährt der Antrieb im Totmannbetrieb. Das Fehlen einer Endlage zeigt der Antrieb durch ein kurzes Anfahren, Stoppen und Weiterfahren an (ESI: Endlagen-Status-Indikator). Nachdem die Endlagen 3x hintereinander einwandfrei erkannt wurden (3 Auf- und Abfahrten), speichert der Antrieb die Endlagen endgültig ab.